

Information im Unternehmen halten

Europäische Fachhochschule diskutierte in Neuss mit Firmen über Wissensmanagement

Gemeinsam mit Bärbel E. Kohler und dem Forum Haus der Wirtschaft veranstaltete die Europäische Fachhochschule (EUFH) eine Podiumsdiskussion, wie Unternehmen in Zeiten des wachsenden Fachkräftemangels zukunftssicher gemacht werden können und Wissen im Unternehmen gehalten werden kann. „Wir helfen unseren Unternehmenspartnern, Zukunftsfähigkeit zu gestalten“, betonte EUFH-Präsident Prof. Dr. Birger Lang in seiner Begrüßung. „Indem wir im dualen Studium junge Leute ausbilden und die jungen Mitarbeiter unserer Partner entwickeln, betreiben wir sozusagen Wissensmanagement für Unternehmen. Deshalb passt das heutige Thema hervorragend zu unserer Hochschule.“

Der demografische Wandel habe zu einem Fachkräfte-



Das Team (v.l.) Bärbel Kohler, Björn Hollburg und Ingrid Pentz.

mangel geführt, so Bärbel Kohler, Veranstalterin und Moderatorin des Abends, der längst in den Unternehmen angekommen sei. Während die Herausforderung, unter diesen Umständen Wissen im

Unternehmen zu halten, für Großkonzerne heute schon kein Thema mehr sei, habe sich der Mittelstand noch nicht ausreichend mit dem Thema auseinandergesetzt. Die Auswirkungen des demo-

grafischen Wandels abzufedern und mithilfe eines effizienten Wissensmanagements auch weiterhin innovative Produkte und Dienstleistungen erfolgreich in den Markt zu bringen, ist eine wichtige und schwierige Aufgabe für Unternehmen.

Einige Möglichkeiten, die hierfür nötigen Informationen ins Unternehmen zu holen, präsentierte Dr. Peter Vieregge, geschäftsführender Gesellschafter der Neo-Scio UG Business Intelligence Solutions, während seines einführenden Vortrags. Der Strategieberater und Softwareentwickler entwickelte in seinem Unternehmen Tools zur automatisierten Beobachtung des Internets. Damit ist es beispielsweise möglich, die digitale Informationsflut zu filtern und zu systematisieren.